

II- 3661 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl. 11.633/24-I 1/78

XIV. Gesetzgebungsperiode WIEN, 1978 04 27

1691 IAB

1978 -04- 28

zu 1717 J

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton Benya

Parlament
1010 W i e n

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Deutschmann und Genossen (ÖVP), Nr. 1717/J, vom 2. März 1978, betreffend Leukosebestimmungen der Bundesrepublik Deutschland

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Deutschmann und Genossen (ÖVP), Nr. 1717/J, betreffend Leukosebestimmungen der Bundesrepublik Deutschland, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Zu 1):

Genaue Unterlagen über die Anzahl der Rinder, für die beim Export in die Bundesrepublik Deutschland Leukosezeugnisse vorgelegt werden mußten, liegen nicht vor.

Zu 2):

Auch über die Anzahl der an Leukose erkrankten Rinder gibt es derzeit leider keine genauen Angaben. Diese Krankheit

- 2 -

ist aber in Österreich nicht weit verbreitet, und es kann davon ausgegangen werden, daß der Anteil der an Leukose erkrankten Tiere unter 0,2 % des Gesamttierbestandes liegt.

Zu 3):

Eine Erleichterung der Leukosebestimmungen der Bundesrepublik Deutschland konnte bisher nicht erreicht werden. Derzeit sind Bestrebungen im Gange, von den Verantwortlichen der Bundesrepublik Deutschland zu erreichen, daß auch die serologischen Untersuchungen, die einfacher und schneller als die hämatologischen Untersuchungen durchgeführt werden können, anerkannt werden.

In Österreich haben jene Bundesländer, die besonders am Nutzzrinderexport interessiert sind, Vorkehrungen getroffen, daß Leukoseuntersuchungen auf freiwilliger Basis durchgeführt werden können.

Der Bundesminister:

